

Es war am 7. November 2020, als über der nachtdunklen Stadt Uppsala wie aus dem Nichts ein Feuerball erschien. Erst ganz klein, dann kurz riesig, alles taghell. Im nächsten Moment wieder nichts. Totale Dunkelheit.

Was sich an diesem Tag am Himmel über Südschweden abgespielt hat, war der Eintritt eines bis zu 9 Tonnen schweren Meteoriten in die Erdatmosphäre. Einige Kameras hielten den Moment fest, dabei entstanden - wie unten zu sehen - bemerkenswerte Bilder.

Nun ist es Wissenschaftlern gelungen, ein Meteoriten-Fragment von der Größe eines Brotlaibes zu finden. Das aufgrund seines hohen Eisengehaltes halb geschmolzene Gestein wiegt etwas über 30 Pfund. Also nichts, was man auf den Kopf kriegen möchte.

Die Gefahr dafür bestand glücklicherweise so gut wie nicht, da der Mini-Meteorit in der Nähe des kleinen Dorfes Ådalen niedergegangen ist - etwa 50 Kilometer von Uppsala entfernt.

Nach diesem Einschlag im November hatten sich Wissenschaftler des Schwedischen Naturkundemuseums daran gemacht, den wahrscheinlichen Landeplatz der Meteoriten-Fragmente zu berechnen.

Gefunden wurden dann jedoch nur winzige Partikel von einigen Millimetern Größe, obwohl es bereits Anzeichen für etwas deutlich Größeres gab. So zeigte in dem betreffenden Gebiet eine Baumwurzel Spuren eines heftigen Aufpralls. Ein zerborstener Felsblock war laut LiveScience die zweite heiße Spur.

Letztlich stießen die Geologen Andreas Forsberg und Anders Zetterqvist etwa 70 Meter vom Fundort der kleinen Partikel auf den Meteoriten-Brocken. Es ist das erste Mal seit 66

30 Pfund schwerer Meteorit in kleinem Dorf nahe Uppsala gefunden

(VIDEO) | 2

Jahren, dass in Schweden Absturzfragmente eines Meteoriten im Zusammenhang mit einem zuvor beobachteten Feuerball geborgen werden konnten.

„Wahrscheinlich gibt es in der Gegen noch weitere kleinere Fragmente“, teilte ein Astronom der Universität Uppsala in einer Erklärung mit. Die Suche wird also weitergehen.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schweden?](#)

sh